

TECHNISCHES MERKBLATT 01

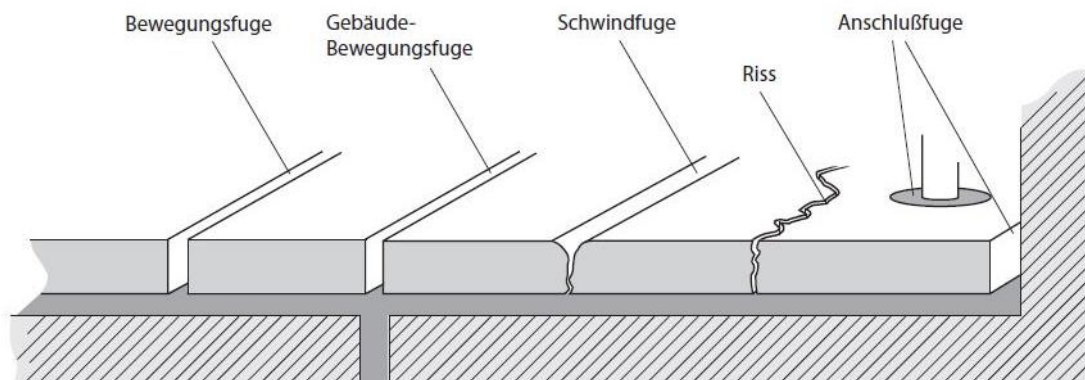
DURCHGEHENDE VERLEGUNG MIT KÄHRS PARKETT

Das Verbindungssystem Kährs-Woodloc ermöglicht durch die hohe Festigkeit der Verbindung eine zusammenhängende Verlegung in großen Flächen. Dennoch sind je nach Verlegeart verschiedene Parameter zu beachten:

SCHWIMMENDE VERLEGUNG MIT WOODLOC (GÜLTIG FÜR 2G/5G/5S):

- Die Verlegung sollte in länglichen Räumen längs erfolgen
- Die Verlegung durch Türdurchgänge soll in Dielenlängsrichtung erfolgen
- Bei Türdurchgängen > 1200mm kann auch in Querrichtung ohne Trennung verlegt werden
- Jede Dielenreihe, auch in Schmalbereichen muss einen Längenstoß enthalten
- Ein Versatz der Stirnstöße zwischen benachbarten Reihen von mind. 500mm (300mm bei den 1200mm Elementen) ist erforderlich
- Bei beheizten Untergründen muss die gesamte zusammenhängende Fläche gleichmäßig beheizt werden.
- Der Unterboden muss belegereif getrocknet sein und die Ebenheitsanforderungen gemäß Kährs-Verlegeanleitung erfüllen
- Gebäudebewegungsfugen müssen durch ein geeignetes Übergangsprofil in den Oberbelag übernommen werden
- Die schwimmende Fläche darf nicht durch schwere Möbel in Ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt werden (z.B. Einbauküche / Aquarien / Wasserbetten)
- Die schwimmende Fläche muss umlaufend zu allen festen Bauteilen eine Anschlussfuge von mind. 10mm bzw. bei Räumen größer 6 Meter eine Fuge von 1,5mm pro Meter Fußboden-Breite aufweisen (Beispiel: Breite der zusammenhängenden Fläche 10m x 1,5mm = Anschlussfuge 15mm)

Weitere Details zur Verlegung finden Sie in unserer Verlegeanleitung und der Broschüre „Anforderungen an Unterböden und Fußbodenheizung“



MAXIMALE VERLEGEGRÖßEN BEI SCHWIMMENDER VERLEGUNG:

Produkt:	Verbindungssystem:	Max. Breite:	Max. Länge:
Dreischichtelement 15mm	Woodloc 5S	25 m	50 m
Dreischichtelement 14mm	Woodloc 5G	15 m	25 m
Dreischichtelement 13mm	Woodloc 5S	15 m	25 m
Dreischichtelement 7-15mm	Woodloc 2G	12 m	18 m
Grande 20mm	Nut+Feder	n.a.	n.a.

VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG MIT WOODLOC:

- Die Verlegung sollte in länglichen Räumen längs erfolgen bzw. längs zum Hauptlichteinfall
- Bewegungsfugen im Unterboden (Estrich) müssen in den Oberbelag übernommen werden
- Schwindfugen und Risse im Estrich müssen vor der Verlegung kraftschlüssig geschlossen werden (Klammern / Gießharz)
- Ein Versatz der Stirnstöße von mind. 500mm (300mm bei den 1200mm Elementen) ist erforderlich
- Bei beheizten Untergründen muss die gesamte zusammenhängende Fläche gleichmäßig beheizt werden.
- Der Unterboden muss belegereif getrocknet sein und die Ebenheitsanforderungen gemäß Kährs-Verlegeanleitung erfüllen
- Die Randfugen des Unterbodens zu allen angrenzenden Bauteilen sind in den Oberbelag zu übernehmen

Weitere Details zur Verlegung finden Sie in unserer Verlegeanleitung und der Broschüre „Anforderungen an Unterböden und Fußbodenheizung“

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit; **Stand Januar 2017**

Kährs Parkett Deutschland GmbH & Co. KG, Rosentalstr. 8/1, 72072 Tübingen
Tel.: 07071-9193-0, Telefax: 07071-9193-100, E-Mail: info.de@kahrs.com